liBERTellen 2010

Libellen in Hattingen-Blankenstein

Baustellenbiotop Burgviertel der HWG

Hufeisen-Azurjungfer – Coenagrium puella

Januar 2010	Fr 1	Sa 2	So 3	Mo 4	Di 5	Mi 6	Do 7	Fr 8	Sa 9	So 10	Mo 11	Di 12	Mi 13	Do 14	Fr 15	Sa 16	So 17	Mo 18	Di 19	Mi 20	Do 21	Fr 22	Sa 23	So 24	Mo 25	Di 26	Mi 27	Do 28	Fr 29	Sa 30	So 31

Pokal-Azurjungfer – Cercion lindenii

Februar 2010	Mo 1	Di 2	Mi 3	Do 4	Fr 5	Sa 6	So 7	Mo 8	Di 9	Mi 10	Do 11	Fr 12	Sa 13	So 14	Mo 15	Di 16	Mi 17	Do 18	Fr 19	Sa 20	So 21	Mo 22	Di 23	Mi 24	Do 25	Fr 26	Sa 27	So 28

Gemeine Weidenjungfer – Chalcolestes viridis

März 2010																															
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Große Königslibelle – Anax imperator

April 2010	Do 1	Fr 2	Sa 3	So 4	Mo 5	Di 6	Mi 7	Do 8	Fr 9	Sa 10	So 11	Mo 12	Di 13	Mi 14	Do 15	Fr 16	Sa 17	So 18	Mo 19	Di 20	Mi 21	Do 22	Fr 23	Sa 24	So 25	Mo 26	Di 27	Mi 28	Do 29	Fr 30

Becher-Azurjungfer – Enalagma cyathigerum

Mai 2010	Sa 1	So 2	Mo 3	Di 4	Mi 5	Do 6	Fr 7	Sa 8	So 9	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14	Sa 15	So 16	Mo 17	Di 18	Mi 19	Do 20	Fr 21	Sa 22	So 23	Mo 24	Di 25	Mi 26	Do 27	Fr 28	Sa 29	So 30	Mo 31

Kleines Granatauge – Erythromma viridulum

Juni 2010	Di 1	Mi 2	Do 3	Fr 4	Sa 5	So 6	Mo 7	Di 8	Mi 9	Do 10	Fr 11	Sa 12	So 13	Mo 14	Di 15	Mi 16	Do 17	Fr 18	Sa 19	So 20	Mo 21	Di 22	Mi 23	Do 24	Fr 25	Sa 26	So 27	Mo 28	Di 29	Mi 30

Schwarze Heidelibelle – Sympetrum danae

Juli 2010	Do 1	Fr 2	Sa 3	So 4	Mo 5	Di 6	Mi 7	Do 8	Fr 9	Sa 10	So 11	Mo 12	Di 13	Mi 14	Do 15	Fr 16	Sa 17	So 18	Mo 19	Di 20	Mi 21	Do 22	Fr 23	Sa 24	So 25	Mo 26	Di 27	Mi 28	Do 29	Fr 30	Sa 31

Torf-Mosaikjungfer – Aeshna juncea

August 2010	So 1	Mo 2	Di 3	Mi 4	Do 5	Fr 6	Sa 7	So 8	Mo 9	Di 10	Mi 11	Do 12	Fr 13	Sa 14	So 15	Mo 16	Di 17	Mi 18	Do 19	Fr 20	Sa 21	So 22	Mo 23	Di 24	Mi 25	Do 26	Fr 27	Sa 28	So 29	Mo 30	Di 31

Frühe Heidelibelle- Sympetrum fonscolombii

September 2010	Mi 1	Do 2	Fr 3	Sa 4	So 5	Mo 6	Di 7	Mi 8	Do 9	Fr 10	Sa 11	So 12	Mo 13	Di 14	Mi 15	Do 16	Fr 17	Sa 18	So 19	Mo 20	Di 21	Mi 22	Do 23	Fr 24	Sa 25	So 26	Mo 27	Di 28	Mi 29	Do 30

Plattbauch – Libellula depressa

Oktober 2010	Fr 1	Sa 2	So 3	Mo 4	Di 5	Mi 6	Do 7	Fr 8	Sa 9	So 10	Mo 11	Di 12	Mi 13	Do 14	Fr 15	Sa 16	So 17	Mo 18	Di 19	Mi 20	Do 21	Fr 22	Sa 23	So 24	Mo 25	Di 26	Mi 27	Do 28	Fr 29	Sa 30	So 31

Vierfleck – Libellula quadrimaculata

November 2010	Mo 1	Di 2	Mi 3	Do 4	Fr 5	Sa 6	So 7	Mo 8	Di 9	Mi 10	Do 11	Fr 12	Sa 13	So 14	Mo 15	Di 16	Mi 17	Do 18	Fr 19	Sa 20	So 21	Mo 22	Di 23	Mi 24	Do 25	Fr 26	Sa 27	So 28	Mo 29	Di 30

Blauflügel-Prachtlibelle – Calopteryx virgo

Dezember 2010	Mi 1	Do 2	Fr 3	Sa 4	So 5	Mo 6	Di 7	Mi 8	Do 9	Fr 10	Sa 11	So 12	Mo 13	Di 14	Mi 15	Do 16	Fr 17	Sa 18	So 19	Mo 20	Di 21	Mi 22	Do 23	Fr 24	Sa 25	So 26	Mo 27	Di 28	Mi 29	Do 30	Fr 31

„Das Leben findet einen Weg!“

Michael Crichton, 1990 in DinoPark, der Romanvorlage für Jurassic Park

Liebe Libellen-Freunde,

im sechsten Jahr ist das Blankensteiner Baustellenbiotop im Burgviertel wunderbarerweise erhalten geblieben. Jetzt wird für das Grundstück ein neuer Bebauungsplan erstellt, eine kleine Hoffnung auf ein oder zwei weitere Jahre?!

Auch 2009 hat mich die Faszination der kleinen Libellen-Welt auf ca. 60 m² vor der eigenen Haustüre voll erfasst. Und diese einmalige Nähe ermöglichte eine nahezu lückenlose Beobachtung und Dokumentation – Frühstücks- und Mittagspausen der besonderen Art.

Aber was macht den Reiz aus? Ist es Bewunderung der Schöpfung und der Kraft der Natur, angebotene Nischen sofort und nachhaltig zu besetzen? Ist es der einmalige Einblick und die Nähe zum Mikrokosmos der Insekten, den die digitale Fotografie ermöglicht? Sind es die Libellen mit ihrer vielfältigen, farbenprächtigen Erscheinung und erstaunlichen Flugkünsten? Oder ist es Sammelleidenschaft und Jagdinstinkt eines im Sternzeichen Schütze Geborenen?

Von den tausenden Motiven finden Sie in diesem Kalender eine kleine Auswahl. Viel Freude mit meinen liBERTellen:

Titel und April: Die Große Königslibelle *Anax imperator* hat während ihrer Flugzeit wieder das Biotop dominiert. War das Fotografieren in den Vorjahren immer schwierig, haben sich 2009 die Enkel und Kinder vorangegangener Generationen bereitwillig der Kamera gestellt.

Januar: Die Hufeisen-Azurjungfer *Coenagrium puella* gehört mit zu den ersten Besuchern des Jahres. Dieses Exemplar hat es sich auf einer Ginsterblüte gemütlich gemacht.

Februar: Die Pokal-Azurjungfer *Cercion lindenii* hat das Burgviertel-Biotop erstmalig besucht. Strahlend blau wie viele andere Schlanklibellen begleitet sie den Libellenfreund bis in den September.

März: Die Gemeine Weidenjungfer *Chalcolestes viridis* aus der Familie der Teichjungfern *Lestidae* stattete Blankenstein den Antrittsbesuch ab. Und das sehr nachhaltig mit vielen sich vermehrenden Paaren. Die wenigen Weidenschösslinge in unmittelbarer Wassernähe reichen den Weibchen offensichtlich zur Eiablage.
Im vergangenen Jahr war die Glänzende Binsenjungfer *Lestes dryas* ein Tagesbesucher, der sich dieses Jahr leider nicht blicken ließ. Als Vertretung hat sie die Gemeine Binsenjungfer *Lestes sponsa* geschickt. Mehrere Paare haben sich hier heftig vermehrt.

Mai: Die Becher-Azurjungfer *Enalagma cyathigerum* hat sich einen besonders farbenprächtigen Ruheplatz ausgesucht. Auch wenn sie sonst größere stehende Gewässer bevorzugt, ist sie hier im dritten Jahr heimisch.

Juni: Das Kleine Granatauge *Erythromma viridulum* ist eine Erstsichtung. Die namensgebenden Augen signalisieren ihren Auftritt im wahrsten Sinne augenfällig von weitem.

Juli: Die Schwarze Heidelibelle *Sympetrum danae* ist ein treuer Gast. Hier zeigt sich ein ausdrucksstark gefärbtes Tier auf dem typischen Ansitz.

August: Die Torf-Mosaikjungfer *Aeshna juncea*, in Hattingen erstmalig 2007 nachgewiesen, hat sich das Burgviertel zur Dauerheimat auserkoren. Mehrere Exemplare, hier ein legendes Weibchen, waren von Juni bis Oktober immer wieder zu bestaunen.

September: Eine kleine Attraktion – die Frühe Heidelibelle *Sympetrum fonscolombii*. Sie konnte ich schon 2007 nachweisen, 2008 leider nicht. Um so größer die Freude, sie Anfang Juni mit mehreren Exemplaren zu begrüßen, hier ein prächtig gefärbtes Männchen. Als Klimafolger aus dem Mittelmeerraum scheint sie sich hier offensichtlich wohl zu fühlen.

Oktober: Der Plattbauch *Libellula depressa* aus der Familie der Segellibellen *Libellulidae* hat eine bevorzugte Sitzwarte, zu der er immer gern zurückkehrt. Das macht auch das Fotografieren einfacher. Das hier abgebildete Männchen zeigt die typische wachsartige blaue Bereifung des Hinterleibs.

November: Der Vierfleck *Libellula quadrimaculata* ist in Blankenstein eine mir besonders zutrauliche Segellibelle. In unglaublich vertrauter Nähe zur Kamera zeigt sie in der Untersicht intime Details des nahezu bepelzten Hinterleibs. Die untenstehende „Geburt“ nach zweijähriger Entwicklung als Larve belegt anschaulich, wie anstrengend das Schlüpfen ist. Für den Fotografen ist es immer wieder eine mehrstündige Aufgabe, die mit dem Losfliegen fast eine Befreiung ist.

Dezember: Auch andere Biotope haben schöne Insekten. Diese Blauflügel-Prachtlibelle *Calopteryx virgo* habe ich im Hammertal/Witten am Plessbach dokumentiert. Aber auch an der Ruhr in Hattingen ist sie zu beobachten. Sie ist im Bestand gefährdet, um so größer die Freude, diese Seltenheit hier an mehreren Standorten nachweisen zu können. Dieses Motiv beschließt den 2010-er Kalender mit der Hoffnung, dass auch Sie an Ihrem Standort Libellen mit offenen Augen und neuem Bewusstsein begegnen.

Mit Hattinger liBERTellen-Grüßen

Ihr Bert Sälzer

Die Vierfleck-Larve verlässt morgens das Wasser.

Raus aus der Hülle – ein echter Kraftakt.

Erstmals atmet der Vierfleck Blankensteiner Luft.

Früh streckt sich, was eine richtige Libelle werden will.

Aufpumpen mit Blutflüssigkeit entfaltet die Flügel.

Nach wenigen Stunden voll ausgefärbt fliegt sie gleich los.

Bert Sälzer Marketing+
Full-Service-Agentur
Seilerweg 21, 45527 Hattingen, Telefon 02324 971350, www.saelzer-marketing.de
„Marketing+ ist ganz einfach.“
Danke, dass Sie dabei sind...